

Ueber eine neue *Cnipolegus*-Art.

Von

Fritz Schulz, in Cordoba, Argentinien.

+ *Cnipolegus Cabanisi* n. sp.

C. cinereo affinis, sed multo major. Mas olivascente ardesiacus, fere unicolor, subtus dilutior, alis caudaque nigris. Long. fere 18 Cm.; rostr. a rictu 21 Mm.; ala 85 Mm.; cauda 78 Mm.; tarsus 20 Mm. — Fem, minor, bruneo-olivascens, ventre medio flavescens albo, tectricibus caudae supra subtusque in ferrugineum vergentibus; alarum tectricibus, remigibus extus intusque, pallide rufescente marginatis; reatricibus extus anguste, pogonio interno late ferrugineis. Ala 74 Mm., cauda 67 Mm.

Habitat: Tucuman.

Das Männchen zeigt auf dem Flügel keine hellen Säume; die Schwingen sind jedoch an der Innenfahne weiss gerandet. Nur die erste Schwinge ist an der Innenfahne vor der Spitze stark ausgerandet. Iris roth in's Bräunliche ziehend. Schnabel am Grunde himmelblau, nach der Spitze hin in's Hornweisse übergehend. Beim Weibchen ist der Schnabel am Grunde hornblau, nach der Spitze hin dunkelbraun.

Ich entdeckte diese neue Art in Tucuman, im Innern der Mittelberge, in den grossen Elsen- und Flieder-Beständen der dritten und vierten Kette bei Sauciyaca und Chaquebil, im Januar. —

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die September-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 4. September, Abends 7½ Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekzimmer des Architektenhauses.

Anwesend die Herren: Lehmann, Cabanis, Grunack, Thiele, Haenlein, Krüger-Velthusen, Schalow, Sy und Nauwerk.

Als Gast: Herr cand. phil. Matschie (Berlin).

Vorsitzender: Herr Cabanis. Schriftf.: Herr Schalow.

Mit einleitenden geschäftlichen Mittheilungen eröffnet der Vorsitzende die erste Sitzung nach den Sommerferien.

Herr Cabanis spricht über die chinesische Abart der *Uroloncha acuticauda* und legt einen solchen Vogel aus China als

Uroloncha Swinhoei n. sp.

vor. Derselbe unterscheidet sich constant von *U. acuticauda* (Hodgs.) aus Indien durch bedeutendere Grösse, sowie durch lichtere Färbung einzelner Theile des Körpers, indem namentlich die Halsseiten, die Brust, der After und die unteren Schwanzdecken in ein abstechendes Hellbraun ziehen. Herr Cabanis hebt nach eingehender Besprechung der neuen Art hervor, dass diese *Uroloncha Swinhoei* als Stammform der vielfach in den Handel gebrachten „japanischen

Mö vchen“ betrachtet werden müsse, während bisher *U. acuticauda* Hodgs. dafür galt.

Herr Cabanis legt eine Anzahl in den letzten Wochen neu erschienener Arbeiten und Veröffentlichungen vor und referirt vornehmlich über D. G. Elliot's „A Monograph of the *Bucerotidae* or Family of the Hornbills (London (1882))“ sowie über eine kleine Arbeit de Selys-Longchamp's über die ornithologische Fauna der Insel Helgoland. Von dem erstgenannten Werke legt der Vortragende das Schlussheft vor, welches das im Jahre 1877 begonnene Werk abschliesst, und weist in seiner Besprechung vornehmlich darauf hin, wie sich seit Linné, welcher 4 Arten der Hornvögel kannte, unsere Kenntniss dieser Gruppe von Vögeln stetig vermehrt hat. Elliot führt sechzig Arten in seiner Monographie auf, von welchen das Berliner Museum 52 Arten besitzt. An der Hand der Einleitung bespricht Herr Cabanis die Entwicklung unserer Kenntniss der Bucerotiden. Die Arbeit Selys-Longchamps', welche unter dem Titel: „Excursion à l'île d'Helgoland en Septembre 1880“ erschien, ist nicht nur die neueste, sondern auch die umfassendste und vollständigste Veröffentlichung, welche die ornithologische Literatur über die Nordseeinsel Helgoland besitzt.

Herr Schalow legt hierauf die neuesten Hefte des „Ibis“ und der „Stray Feathers“ vor und weist auf die in den genannten Zeitschriften enthaltenen Arbeiten hin. Ferner bespricht der Genannte in eingehender Weise A. Reichenow's: „Die Vögel der zoologischen Gärten (Leipzig 1882)“.

Der Vortragende giebt ferner eine Uebersicht der Reisen Dr. R. Böhm's im centralen Ostafrika und der ornithologischen Sammlungen, welche von dem Reisenden bis jetzt nach Europa gesendet worden sind. Es werden kurz die einzelnen Sammlungen aus den Gebieten von Zanzibar, Ugogo, Tabora und Kakoma besprochen, auf Grund einer vom Vortragenden verfassten, nach den schriftlichen Berichten und Notizen des Reisenden bearbeiteten Uebersicht der gesammelten Arten, welche im Journal für Ornithologie zum Abdruck gelangen wird.

Den Schluss der Sitzung bilden Mittheilungen und Besprechungen des Programms der bevorstehenden Jahresversammlung der Gesellschaft.

Schalow. Cabanis, Gen.-Secr.

Nachrichten.

An die Redaction eingegangene Schriften.

(Siehe Seite 351, 352.)

1735. K. Th. Liebe. Die Telegraphenleitung und die Vögel. [Aus der Zeitschrift „Der Zoologische Garten“ 1882.] — Vom Verfasser.
1736. M. Edm. de Selys Longchamps. Excursion à l'île d'Helgoland en Septembre 1880. [Extr. du Bull. Soc. Zool. de France t. VII. 1882.] — Vom Verfasser.